

Pommersfelden, 16. Mai 1944

216

Liebes Fräulein Brumm!

Ihren Brief vom 13.5. habe ich dankend erhalten. Sicherlich sind inzwischen die DA Hefte eingetroffen, so daß sich alle weiteren Fragen erledigen. Es waren 2 Pakete, einmal 5 und einmal 8 Hefte; ein Heft hat sich schon der Chef genommen und eins habe ich an Prof. Holtzmann geschickt. Nun möchte ich Sie bitten, uns ein DA wieder zurückzusenden, da wir es für die Bibliothek brauchen. Die Sonderdrucke des Jahresberichtes muß ich einstweilen noch zu der Schnippelei legen, da ich sicherlich nicht vor 4 bis 6 Wochen Zeit habe, um sie zu verschicken. Ebenso wird es mit den neuen Aufforderungen zum Jahresbericht gehen. Wenn Sie daher nicht vorziehen, die Aufforderungen lieber allein zu machen, möchte ich Sie noch bitten, daß Sie mir den DA-Hefter für einige Zeit aus Berlin hierher schicken, damit ich wenigstens einige Anhaltspunkte habe, wie die

206

8.7.44.

Liebes Fräulein Mesters,

besten Dank für Ihre Karten vom 3. und 5. Juli, die beide zusammen hier ankamen. - Zu Ihrer Anfrage: den hier anwesenden Mitarbeitern sage ich, daß sie den Jahresbericht liefern möchten. Frl. Peeck wird auch einen machen müssen, wenigstens war es auch im vorigen Jahr so. Frl. Vienken auch, denn sie war ja noch einige Monate dieses Arbeitsjahres bei uns. Prof. Perels macht keinen Jahresbericht und bezüglich Dr. Klebels, von dem ich annehme, daß er eine Aufforderung bekommen soll, fragen Sie bitte den Chef, denn bei Dr. Klebel liegen besondere Umstände vor.

Mit besten Grüßen

Ihre

R.